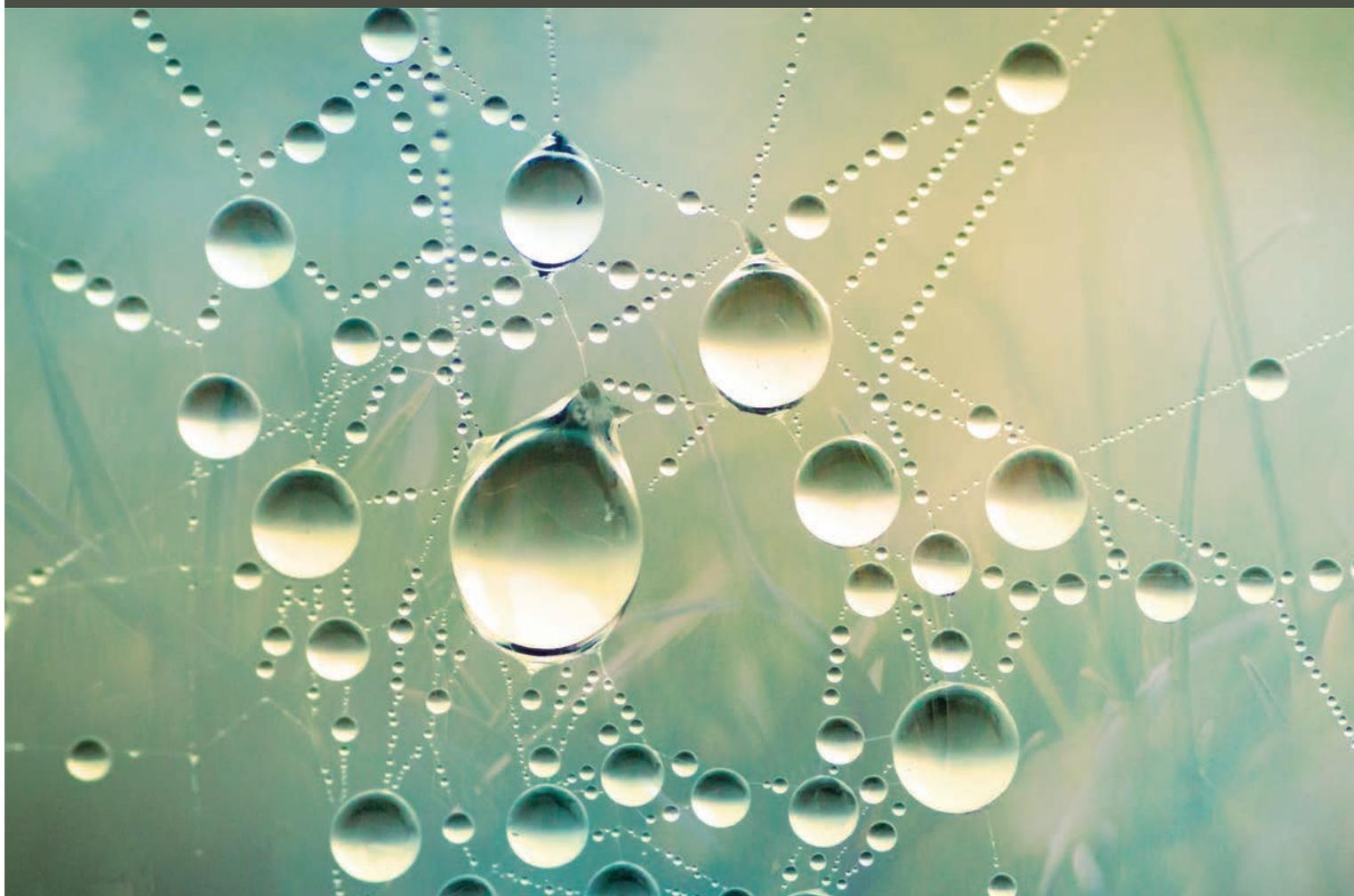


Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften



**Life Sciences und  
Facility Management**

**IUNR Institut für Umwelt und  
Natürliche Ressourcen**



# **Tagung Grünflächenmanagement Arbeitswelt im Wandel**

# **Tagungsdokumentation**

## **7. November 2019**



## Arbeitswelt im Wandel

Die Arbeitswelt befindet sich im Umbruch: Die Wertvorstellungen der Generationen Y und Z, fortschreitende Digitalisierung, flexible Arbeitszeiten und -orte sowie neue Anforderungen an Fachkräfte beschäftigen auch die Akteure der Grünen Branche. Daraus ergeben sich neue Chancen und Möglichkeiten.

Wie positioniere ich mein Gartenbauamt oder Unternehmen in der Zukunft, um bei Arbeitnehmenden als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden? Wie finde ich die richtigen Fachkräfte und was biete ich diesen? Welche Kompetenzen brauchen Arbeitnehmende heute, sei es in der Planung, in der Kommunikation im Umgang mit Kunden oder als Führungsperson? Was zeichnet ein erfülltes Arbeitsleben aus?

Die Referate geben einen Überblick über aktuelle und zukünftige Trends im Schweizer Arbeitsmarkt und wie sich dadurch Aufgaben und Verantwortungsbereiche verändern. Besonderheiten und spezifische Fragestellungen zu Gartenbau, Landschaftsarchitektur, Facility Management und Naturschutz werden vertieft beleuchtet.

An der diesjährigen Tagung mischen wir Bewährtes mit Neuem: Nach einem Vormittag mit inspirierenden Vorträgen steht der Nachmittag ganz im Zeichen der Interaktion und des Netzwerkens: Inputreferate, Diskussionen, Marktplatz und Möglichkeiten zum Austausch – sich aktiv einbringen und diskutieren oder einfach nur zuhören. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen – für ein erfülltes Arbeitsleben in Grün!



Florian Brack  
Leiter Forschungsgruppe Freiraummanagement

# Tagungsprogramm

---

## Vormittag

---

ab 08.45 Registrierung und Willkommenskaffee

---

**09.10 Begrüssung und Einstieg**

Reto Hagenbuch

Dozent Forschungsgruppe Freiraummanagement, IUNR, ZHAW Wädenswil

---

**09.20 Mitarbeitende und Führende 4.0: Alles anders?**

Dr. Andreas Schmid

Geschäftsführender Partner, Schmid + Partner AG

**7**

---

**09.50 Arbeitswelt Grüne Branche: Chancen?**

Stefan Haus, Gärtnermeister

Bereichsleiter Garten- und Landschaftsbau, Jardin Suisse

Peter Wullschlegler, Landschaftsarchitekt FH / BSLA

Geschäftsführer BSLA

Susanne Baumann

ehem. Präsidentin fmpro

**9**

Cornel Suter, Dipl. Gartenbautechniker HF

Leiter Stadtgärtnerei Luzern

Heidi Mück

Geschäftsleiterin FachFrauen Umwelt

---

10.30 Pause

---

**11.00 Arbeitgeber des Jahres: Erfolgsrezepte?**

Jürg Hächler, Executive Master of Business Administration (EMBA)

Personalleiter der Frutiger Gruppe

**11**

---

**11.30 Neustart auf Brachland: Mutig?**

Debora Kunz

Geschäftsführerin und Inhaberin, Gartist GmbH

**13**

Joel Kunz

Geschäftsführer und Inhaber, Gartist GmbH

---

**12.00 Stadtgrün im Wandel: Smart?**

Axel Fischer

Leiter Geschäftsbereich Park- und Grünanlagen, Grün Stadt Zürich

**15**

---

---

## Nachmittag

---

ab 12.45 Naturnahe Essenswelten und Marktplatz

---

**13.45 Ein Leben in Grün: Gärtnerglück?**

Prof. Jean Bernard Bächtiger  
Präsident Bioterra

**17**

---

**14.10 Über das analoge und digitale Lernen: Pflanzenwissen?**

Nils Honetschläger, Dipl. Ing. Umweltingenieur / BSc Landschaftsarchitekt  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, IUNR, ZHAW Wädenswil

**19**

---

14.30 Kaffeepause

---

**15.00 Darauf kommt es wirklich an: Kernkompetenzen?**

Hansruedi Brunner, eidg. dipl. Gärtnermeister / Betriebswirtschafter  
Inhaber und Geschäftsführer, Arban Personal AG

**21**

---

**15.30 Du bist mein Chef: Na und?**

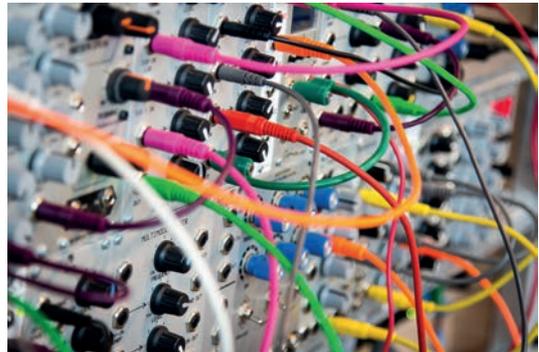
Thomas Hengartner, ehemaliger Profifussballer, Coach  
Mitinhaber, Hanspeter Zürcher AG

**23**

---

17.00 Ende der Veranstaltung

---



© Frank Brüderli, Marvin Meyer, John Barkiple

## Mitarbeitende und Führende 4.0: Alles anders?

09.20 – 09.50 Uhr

In der Arbeitswelt steht uns mit der «Industrie oder Arbeit 4.0» einer der grössten Umbrüche seit der Industriellen Revolution bevor. Wir befinden uns nicht einfach in einer kontinuierlichen Weiterentwicklung, sondern erleben einen radikalen Wandel. Künftig werden nebst Fleiss und Routine vor allem Wissen und Kreativität zählen. Arbeit wird flexibler, vernetzter und stärker digitalisiert. Ausprobieren wird wichtiger als Planen und Scheitern gilt als Teil des Lernprozesses. Diese Veränderungen, die mitunter durch die Digitalisierung getrieben sind, werfen die Frage auf, was Mitarbeitende und Führungskräfte von morgen können müssen und welche Anforderungen insbesondere die nächste Generation an einen Arbeitgeber stellt.

Aufgrund des fortschreitenden demografischen Wandels werden bis 2030 rund 25% weniger Menschen arbeiten. Die neue «Industrie 4.0» hilft einerseits, diesen Mangel aufzufangen. Andererseits sehen sich die Unternehmen einem verstärkten Kampf um Arbeitskräfte gegenüber. Wie können Arbeitgebende künftig Mitarbeitende finden und für sich gewinnen?

Andreas Schmid beleuchtet in seinem Referat, wie sich die Arbeitswelt ändern wird und welche Werte in der Arbeitskultur von morgen in den Fokus rücken. Er illustriert die zu erwartenden Entwicklungen auch anhand von Praxisbeispielen.



### Andreas Schmid

Dr. oec.  
Geschäftsführender Partner  
Schmid + Partner AG, Zürich  
[schmid@schmidundpartner.com](mailto:schmid@schmidundpartner.com)  
[www.schmidundpartner.com/](http://www.schmidundpartner.com/)

Andreas Schmid ist promovierter Ökonom und geschäftsführender Partner der Schmid + Partner AG. Im Rahmen seiner Dissertation am Lehrstuhl für HRM der Universität Zürich erforschte er insbesondere Familienunternehmen und deren Personalmanagement.

Er berät und begleitet als Unternehmensberater seit über 10 Jahren KMU und Unternehmerfamilien in den Bereichen Personalmanagement, Nachfolge und Digitalisierung.

Derzeit entwickelt er eine Plattform, welche es Kunden ermöglichen soll, Unternehmensberatung online zu beziehen. Als Referent und Coach gibt er an Vorträgen und in Workshops Impulse zu zukunftsorientierten Themen wie «Arbeitswelt 4.0» oder «Generation Z in KMU».



### **Heidi Mück**

Geschäftsleiterin  
FachFrauen Umwelt ffu-pee, Basel  
info@ffu-pee.ch  
www.ffu-pee.ch

Nach der Matura absolvierte Heidi Mück eine Ausbildung zur Rhythmiklehrerin und arbeitete an den Kleinklassen BS, danach war sie 18 Jahre Gewerkschafterin im Sektor Lehrberufe (vpod Region Basel).

Nach 2 Jahren im Migrationsbereich übernahm sie 2015 die Geschäftsleitung der FachFrauen Umwelt.

Parallel zu ihrer beruflichen Tätigkeit war sie immer auch politisch und ehrenamtlich tätig: Grossrätin und Bürgergemeinderätin Kanton BS, Schlichtungsstelle für Diskriminierungsfragen, Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten etc.



### **Cornel Suter**

Dipl. Gartenbautechniker HF  
Leiter Stadtgärtnerei Luzern  
cornel.suter@stadtluzern.ch  
www.stadtgaertneri.stadtluzern.ch

Cornel Suter ist gelernter Landschaftsgärtner und bildete sich als dipl. Gartenbautechniker HF weiter. Er war als Bauführer tätig und übernahm 2008 die Leitung der Friedhöfe Luzern. 2015 hat er die Gesamtleitung der Stadtgärtnerei Luzern übernommen.



### **Peter Wullschleger**

Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt FH / BSLA  
Geschäftsführer  
BSLA, La Chaux-de-Fonds  
peter.wullschleger@bsla.ch  
www.bsla.ch

Peter Wullschleger ist Landschaftsarchitekt und war von 1990 bis 2017 Inhaber des Büros Planum architecture du paysage. Seit 1996 ist er Geschäftsführer des Bundes Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. Zudem ist er als freier Experte tätig.

# Arbeitswelt Grüne Branche: Chancen?

09.50 – 10.30 Uhr

Wo liegen die grössten Herausforderungen und inwiefern ist ein Umdenken notwendig? Wie wird mit dem Fachkräftemangel umgegangen? Wo stehen die einzelnen Teilbranchen mit der Digitalisierung? Was sind zukunftsweisende Erfolgsmodelle und wo liegen allenfalls ungenutzte Potenziale?

Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Landschaftsarchitektur, Facility Management, öffentliche Verwaltung und Umwelt und Naturschutz diskutieren, was der kommende Wertewandel für die Grüne Branche bedeutet.



## Susanne Baumann

Leiterin FM Consulting  
Tend AG  
susanne.baumann@tend.ch  
www.tend.ch / www.fmpro-swiss.ch

Susanne Baumann war 12 Jahre Präsidentin von fmpro. Sie hat insgesamt 22 Jahre Erfahrung im Facility Management, davon 9 Jahre in leitender Funktion, verantwortlich für den Aufbau und die Weiterentwicklung des internen infrastrukturellen Bereichs (IFM/TFM) sowie für die Einführung einer zentralen FM Organisation und 7 Jahre auf Seite der Dienstleistungserbringer als Ansprechpartnerin für Grosskunden. Seit 2014 ist sie bei Tend AG (vormals Halter Immobilien AG) als Leiterin FM Consulting in der Beratung tätig.



## Stefan Haus

Gärtnermeister  
Bereichsleiter Garten- und Landschaftsbau  
Jardin Suisse, Aarau  
s.haus@jardinsuisse.ch  
www.jardinsuisse.ch

Stefan Haus hat sich nach seiner Ausbildung als Landschaftsgärtner EFZ zum Obergärtner und Gärtner-Bauführer und anschliessend zum Gärtnermeister weitergebildet. Bei Jardin Suisse ist er Bereichsleiter für den Garten- und Landschaftsbau.



© Frutiger Gruppe

## Arbeitgeber des Jahres: Erfolgsrezepte?

---

11.00 – 11.30 Uhr

---

Was zeichnet heute einen guten Arbeitgeber aus?  
Ein Beispiel der Frutiger Gruppe

Dass die Frutiger Gruppe auf viele langjährige Mitarbeitende zählen kann, ist ein grosses Privileg, denn neues Personal lässt sich oft nur schwer finden. Auch die Frutiger Gruppe spürt den Fachkräftemangel, obwohl sie im Jahr 2018 als bester Arbeitgeber und mehrmals als «Best Recruiter» der Branche Bau/Holz in der Schweiz ausgezeichnet wurde.

Im Referat zeigt Jürg Hächler auf, welche Strategien für die Frutiger Gruppe erfolgreich sind.



### Jürg Hächler

Executive Master of Business Administration,  
Vertiefung Human Resources Management  
Abteilungsleiter Personal  
Frutiger Gruppe, Thun  
juerg.haechler@frutiger.com  
www.frutiger.com

27 Jahre Berufserfahrung im HR, davon 23 Jahre Führungserfahrung in den Branchen Bauwesen, Gesundheitswesen, Lebensmittelproduktion, Handel, Entwicklungszusammenarbeit, Medien (SRG) und Flugsicherung (Skyguide). Auf diesen Erfahrungsschatz kann Jürg Hächler, Abteilungsleiter Personal der Frutiger Gruppe, zurückblicken.

Nebenberuflich ist Jürg Hächler als Dozent und Prüfungsexperte für angehende Personalfachleute und Betriebswirtschafter HF tätig.



© Gartist GmbH

## Neustart auf Brachland: Mutig?

---

11.30 – 12.00 Uhr

---

Gibt es überhaupt einen Neustart auf Brachland und was ist daran mutig? Oder ist es die Sicht des Betrachters, ob nun ein Unterfangen etwas Altes neu interpretiert, oder ob Brachland bloss ein Zwischenstadium einer Sukzession darstellt? Wieviel Mut braucht es, um etwas zu wagen, von dem man überzeugt ist?

Angefangen hat die Gründung der Firma Gartist vor 8 Jahren als Vision in unseren Herzen. Über viele Umwege, Investitionen, Versuche, Risiken, Höhen und Tiefen sind wir seit der Gründung vor 5 Jahren zu der Firma herangewachsen, welche wir heute sind. Dass wir das erste Kraggewölbe-Strohhaus der Schweiz bauen würden, einen Event-Garten anlegen, zweimal an die Giardina gehen, eine Aquaponicanlage entwickeln und natürlich verschiedenste Gärten realisieren würden, hätten wir uns trotz vielen Ideen nie so vorgestellt. Auch haben wir nicht geplant, den Firmennamen zu wechseln, ein Produkt an die Wand zu fahren oder mehr Schulden als geplant zu haben.

Was uns das Leben mit Sicherheit bestätigt hat, ist, dass es sich lohnt, mit seinen Ideen auf den Weg zu gehen, auch wenn man den Ausgang nicht kennt. Jeden Tag und mit jedem neuen Projekt und neuer Erfahrung werden mutige Schritte etwas mehr zur Routine, der Horizont wird erweitert und es kommen neue Herausforderungen. Wir freuen uns auf die Arbeitswelt der Zukunft, weil es keine Probleme gibt, sondern nur ungelöste Aufgaben.

In unserem Referat erzählen wir von unserer Geschichte und davon, wie wir mit der Arbeitswelt als Jungunternehmer umgehen.



### Debora Kunz

Gärtnerin EFZ Fachrichtung Baumschule  
Geschäftsführerin und Inhaberin  
Gartist GmbH, Bubikon  
[www.gartist.ch](http://www.gartist.ch)

Debora Kunz ist Gärtnerin mit Fachrichtung Baumschule, Ernährungsberaterin und Kräutertfachfrau. Sie ist Gründerin und Mitinhaberin der Gartist GmbH.



### Joel Kunz

Natur- und Umweltfachmann  
Geschäftsführer und Inhaber  
Gartist GmbH, Bubikon  
[j.kunz@gartist.ch](mailto:j.kunz@gartist.ch)  
[www.gartist.ch](http://www.gartist.ch)

Joel Kunz ist Gärtner mit Fachrichtungen Baumschule und Gartenbau und zertifizierter Natur- und Umweltfachmann. In diversen Weiterbildungen und Lehrgängen hat er sich in perspektivischem Zeichnen und Gartengestaltung weitergebildet. Er ist Gründer und Mitinhaber der Gartist GmbH.



© ZHAW, Grün Stadt Zürich

## Stadtgrün im Wandel: Smart?

---

12.00 – 12.30 Uhr

---

Fortschreitender Klimawandel, Innenverdichtung der Städte, Erhalt und Förderung von Biodiversität im Siedlungsgebiet, Druck auf die Grün- und Freiflächen, aber auch Fachkräftemangel, gesteigerte Anforderungen an Führungspersönlichkeiten, Digitalisierung und ihre Folgen und die hohen Erwartungen von Öffentlichkeit und Politik erfordern von den grünen Dienstleistern und Planungsabteilungen angepasste Konzepte, um die zukünftigen Herausforderungen meistern zu können.

Seit der Klimawandel und dessen Folgen in aller Munde sind, mehren sich überall in unseren Städten die Forderungen nach mehr Grün! Mehr Bäume, mehr Grünflächen, mehr Dach- und Fassadenbegrünungen, Entsiegelung, Retention und mehr Biodiversität. Es scheint allgemein akzeptiert zu sein, dass diese Forderungen nicht ohne zusätzliche Geldmittel zu realisieren sind.

Dass aber diese Umsetzungen noch weitaus grössere Herausforderungen auf organisatorischer, personeller und bautechnischer Ebene sowie in der Zusammenarbeit mit sich bringen, wird oft vergessen.

Um die Erwartungen erfüllen zu können, muss sich die Rolle der öffentlichen Grünämter dramatisch wandeln. «Smarte» Lösungen müssen und können dabei unterstützen.

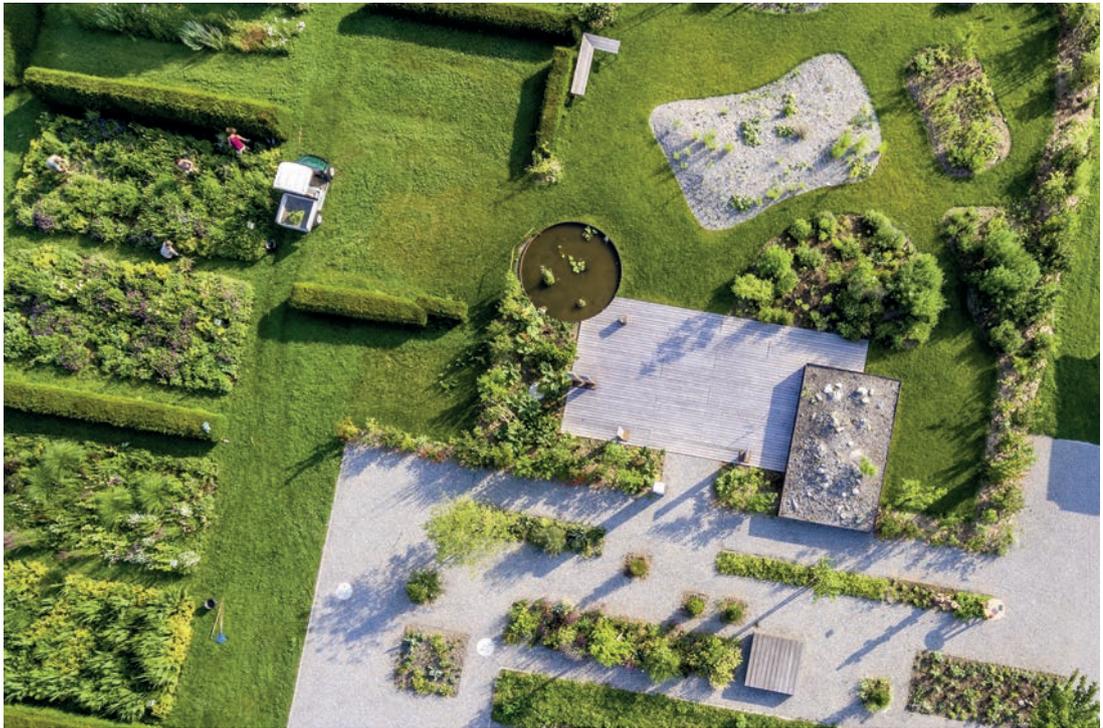


### Axel Fischer

eidg. dipl. Betriebswirtschafter NDS  
Leiter Geschäftsbereich Park- und  
Grünanlagen  
Grün Stadt Zürich  
axel.fischer@zuerich.ch  
[www.stadt-zuerich.ch/gsz](http://www.stadt-zuerich.ch/gsz)

Axel Fischer ist gelernter Landschaftsgärtner, Vorarbeiter und Gartenbautechniker und hat ein Nachdiplomstudium als Betriebswirtschafter absolviert.

Er ist Leiter des Geschäftsbereichs Park- und Grünanlagen bei Grün Stadt Zürich und unter anderem zuständig für Projektierung und Bau, Produktverantwortlicher für Parkanlagen, Friedhöfe, Sport- und Badeanlagen sowie weitere Freiräume.



© Frank Brüderli

## Ein Leben in Grün: Gärtnerglück?

---

13.45 – 14.10 Uhr

---

Der Titel impliziert es: Das Bedürfnis nach Kontinuität, Sicherheit und Identität, der Wunsch nach einer beruflichen Tätigkeit, die zufriedenstellt, ist gross.

In Zeiten, da Globalisierung und die rasante digitale Transformation uns persönlich, unsere Gesellschaft und unsere Arbeitswelten verunsichern, suchen wir vermehrt nach sicheren Werten, Beständigkeit und Sinnhaftigkeit.

Finden wir diese in Gärtnerberufen und ihrem Umfeld mehr als in anderen Berufen? Welches sind die Voraussetzungen, welches sind die Faktoren, die unsere Arbeit wertvoll machen?

Diese Fragen lassen sich naturgemäss nicht abschliessend und verallgemeinernd abhandeln, machen wir uns daher gemeinsam auf Spurensuche.



### Jean Bernard Bächtiger

Prof.  
Präsident Bioterra  
jb.baechtiger@gmail.com  
www.pendularis.ch

Jean Bernard Bächtiger hat eine Lehre als Baumschul- und Staudengärtner und ein NDS in Umweltwissenschaften absolviert. Er ist ausgebildeter Berufsschullehrer SIBP und hat in Wetzikon, St. Gallen und Zürich unterrichtet.

Er war während vielen Jahren Dozent für Pflanzenverwendung und Pflanzensoziologie, hat Forschung zu Pflanzenverwendung in urbanen Landschaften betrieben und war Leiter des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen der ZHAW in Wädenswil.

Seit 2019 ist Jean Bernard Bächtiger Präsident von Bioterra.



© ZHAW

# Über das analoge und digitale Lernen: Pflanzenwissen?

---

14.10 – 14.30 Uhr

---

Wo die Digitalisierung Einzug gehalten hat, beschleunigt und vereinfacht sie Prozesse. Informationen sind stets und überall abrufbar. Auch die Pflanzenwissenschaften kommen in diesen Genuss. App-Stores füllen sich unentwegt mit neuen Anwendungen. Kartieren, suchen, bestimmen, erkennen und lernen lassen sich Pflanzen heute allesamt via Smartphone. Mindestens für die neue Generation sind diese Tools kaum mehr wegzudenken.

Pflanzen bilden den Mittelpunkt der Grünen Branche. Je besser die Pflanzenkenntnisse, desto versierter die Planung, desto professioneller die Umsetzung und desto zielführender die Pflege.

Die Realität zeigt jedoch in eine andere Richtung. Vielfältige Bepflanzungen sind Mangelware und sachkundiges Pflegepersonal so selten wie die hiesigen Sumpf-Gladiolen. Tatsächlich gelten die Pflanzenkenntnisse als Fallfach bei den auszubildenden Gärtnerinnen und Gärtnern.

Um dieses Manko zu beheben, zielen die Bemühungen hinsichtlich Lernhilfe in verschiedene Richtungen. Nebst einer Reduktion der Anzahl zu lernenden Pflanzen, werden Lehrmittel vermehrt in verschiedenen digitalen Formen angeboten.

Das Potenzial an digitalen Mitteln ist gross, doch sie alleine führen mit Sicherheit nicht zu verbesserten Pflanzenkenntnissen.



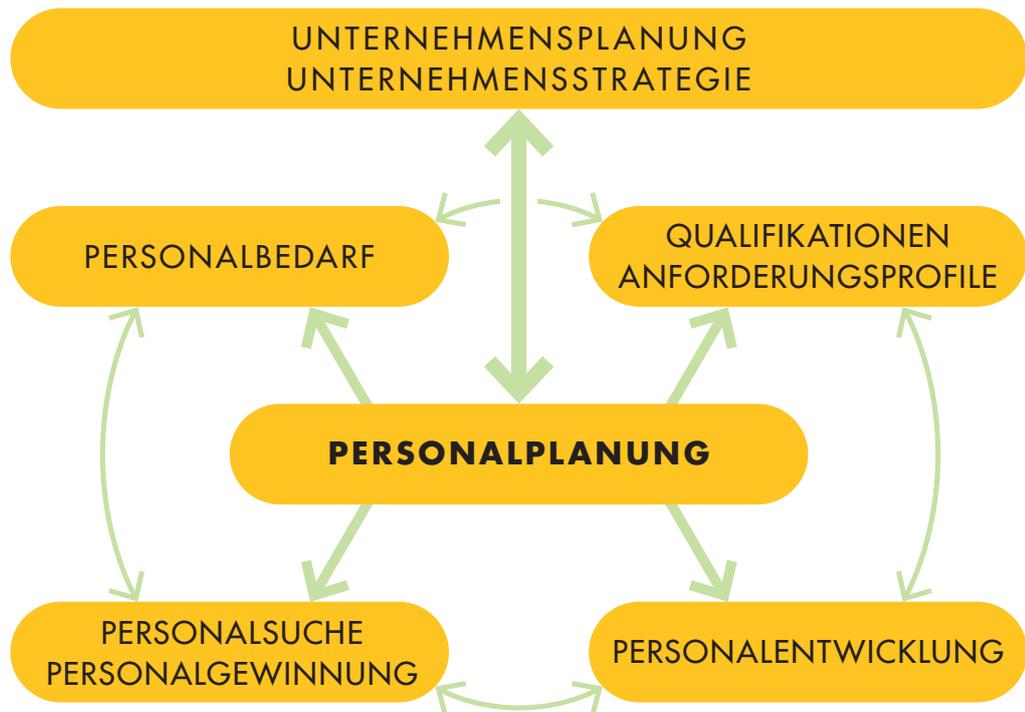
## Nils Honetschläger

Dipl. Ing. FH Umweltingenieur /  
BSc FHO Landschaftsarchitekt  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
IUNR, ZHAW Wädenswil  
hont@zhaw.ch  
[www.zhaw.ch/iunr](http://www.zhaw.ch/iunr)

Nils Honetschläger ist Landschaftsarchitekt und Umweltingenieur mit der Vertiefung Pflanzenverwendung.

An der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil ist er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Pflanzensammlungen und die strategische Weiterentwicklung des Campus Grüental mitverantwortlich. Zudem leitet er die Module CAD und Unternehmerische Praxis. Weitere Lehrtätigkeiten betreffen Inputvorlesungen im Bereich Kostenplanung und Pflanzenkenntnisse.

Praktische Erfahrungen in der Pflanzenanzucht, in der Gartenpflege, im Gartenbau sowie in der Gartenplanung hat er über mehrere Jahre in der Firma Gartenwerke GmbH in Eriswil und beim bekannten Pflanzplaner Piet Oudolf in den Niederlanden gesammelt. Von 2013–2016 war er im Landschaftsarchitekturbüro Studio Vulkan in Zürich an der Planung von verschiedenen Grossprojekten, wie beispielsweise der Elefantenanlage im Zoo Basel oder der Sanierung des Oerliker Parks in Zürich, beteiligt.



© Arban Personal AG

## Darauf kommt es wirklich an: Kernkompetenzen?

---

15.00 – 15.25 Uhr

---

Welche Kernkompetenzen erwarten die Vorgesetzten von ihren Mitarbeitenden?

Eine kleine Auswahl: Sozialkompetenzen, umfangreiche Fachkenntnisse, grosses Berufsinteresse, aktives Mitdenken, stete Loyalität, Flexibilität, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit, Jugendlichkeit, gute Gesundheit, ...

Was sind die Vorgesetzten im Gegenzug bereit zu bieten? Auch hier eine kleine Auswahl: geregelte Arbeitszeit, planbare Ferielösungen, flexible Kompensation von Überstunden, aktiv gelebte Wertschätzung, ausgeglichene Arbeitsbelastung, weitsichtige Förderung der Kompetenzen, transparente Informationspolitik, faire Entlohnung und so weiter.

So unterschiedlich die Unternehmen ausgerichtet sind, so vielfältig sind die Menschen, die darin arbeiten. Deshalb können keine abschliessenden Aussagen zu den geforderten Kernkompetenzen gemacht werden.

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit müssen jedoch einige, grundlegende Kompetenzen bzw. Verhaltensweisen übereinstimmen. Dies ist viel wichtiger als die fachlichen Qualifikationen! Stimmen die Sozialkompetenzen überein, können fachliche Lücken oftmals noch gefüllt werden. Mit einem Arbeitsverhältnis geht man auch eine Partnerschaft ein. Damit diese langfristig hält, müssen sich das Geben und Nehmen in einem ausgewogenen Verhältnis halten, sonst kommt es früher oder später zur Trennung.



### Hansruedi Brunner

eidg. dipl. Gärtnermeister,  
Betriebswirtschafter  
Inhaber und Geschäftsführer  
Arban Personal AG, Wabern  
brunner@arban.ch  
www.arban.ch

Hansruedi Brunner ist im Zürcher Oberland auf einem Bauernhof aufgewachsen und schon früh faszinierten ihn Pflanzen. Bei Ernst Iten in Wetzikon erlebte er eine strenge und sehr vielseitige Landschaftsgärtnerlehre. In der Region Bern festigte er seine beruflichen Fähigkeiten. An der Fachschule auf dem Oeschberg bekam er die Basis, um anschliessend bei Fuhrer AG, Gartenbau, Wichtrach, weitere Verantwortung zu übernehmen. Nach der Meisterprüfung wurde er Teilhaber in diesem Unternehmen und übernahm die Ausfühungsverantwortung. Im Team galt es, die richtigen Entscheide zu treffen und die Mitarbeitenden zu führen.

Im Rahmen einer langfristigen Nachfolgeregelung entschied sich Hansruedi Brunner, 2009 die Arban Personal AG von Regina Dubach zu übernehmen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Unternehmern und Personalverantwortlichen aus der Privatwirtschaft, der öffentlichen Hand, aus Industrie und Stiftungen sowie die persönlichen Gespräche mit den Kandidatinnen und Kandidaten erfüllen ihn.

Zusammen mit seinem Team erbringt er im Personalbereich und im Coaching von Nachfolgelösungen eine professionelle Dienstleistung. Hansruedi Brunner freut sich auf ein unverbindliches Erstgespräch.



© ZHAW, Colourbox, Ogilvy

## Du bist mein Chef: Na und?

---

15.30– 15.55 Uhr

---

Welche Herausforderungen werden Führungskräften im Umgang mit Millennials begegnen? Welche Erwartungen haben diese wiederum an ihre Vorgesetzten? Inwiefern unterscheiden sich diese Verhältnisse von den bisherigen und wie lassen sie sich für eine erfolgreiche Zusammenarbeit vereinen?

Thomas Hengartner referiert über Momente der Führung in der Zukunft und die Zusammenarbeit mit den neuen Generationen. Er thematisiert jene Dimensionen, die für Arbeitnehmende und Arbeitgebende besonders wichtig sind und welche Rolle dabei flache Hierarchien, der Miteinbezug bei Entscheidungen und der Umgang mit Selbstbestimmung und Lebensqualität spielen.



### **Thomas Hengartner**

Geschäftsführer und Mitinhaber  
Hanspeter Zürcher AG, Cham  
t.hengartner@hpzag.ch  
[www.hanspeter-zuercher.ch](http://www.hanspeter-zuercher.ch)

Thomas Hengartner hat eine kaufmännische Ausbildung absolviert und war während 10 Jahren Profifussballer beim FC Zürich und FC St. Gallen.

Er war Verlagsleiter bei der Wochenzeitung Region Ostschweiz, Geschäftsführer der Möbel Pfister AG Region Zürich, CEO bei Möbel Hubacher AG und Matratzen Schänis.

Seit 7 Jahren ist er Coach, Unternehmenspartner und Mitinhaber der Hanspeter Zürcher AG in Cham.







## Kooperationspartner

---



FachFrauen Umwelt  
Professionnelles En Environnement **ffu-pee**

forum **energie** zürich

Jardin **Y** Suisse

**G** Schweizerischer Gemeindeverband  
Association des Communes Suisses  
Associazione dei Comuni Svizzeri  
Associazioni da las Vischnancas Svizras

**VSSG** Vereinigung Schweizerischer  
Stadtgärtnerinnen  
und Gartenbauämter  
**USSP** Union suisse  
des Services des Parcs  
et Promenades

**BSLA**  
F S A P

**fmpro**  
schweizerischer verband für facility management und maintenance  
association suisse du facility management et de la maintenance  
associazione svizzera di facility management e di maintenance  
swiss association of facility management and maintenance

**IFMA**™ Switzerland  
Chapter  
International Facility Management Association



**svu** schweizerischer verband der umweltfachleute  
**asep** association suisse des professionnels de l'environnement  
associazione svizzera dei professionisti dell'ambiente  
swiss association of environmental professionals

**sia** fachverein  
société spécialisée sia  
società specializzate sia  
sia group of specialists

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften  
**zhaw** Life Sciences und  
Facility Management  
IFM Institut für  
Facility Management

## Hauptsponsor

---



## Medienpartner

---

Verlag  
der **gartenbau**



## Mitorganisation

---

**nateco**

## **Kontakt**

ZHAW Zürcher Hochschule für  
Angewandte Wissenschaften  
Life Sciences und Facility Management  
Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen  
Grüntalstrasse 14  
Postfach  
8820 Wädenswil/Schweiz

Leitung Forschungsgruppe Freiraummanagement  
Florian Brack  
Tel. +41 58 934 59 26  
E-Mail: [florian.brack@zhaw.ch](mailto:florian.brack@zhaw.ch)  
[www.zhaw.ch/iunr/freiraummanagement](http://www.zhaw.ch/iunr/freiraummanagement)